

Vorwort

Für wen ist dieses Übungsbuch gedacht?

Das Übungsbuch ist als Ergebnis einer mehr als zwanzigjährigen beruflichen Tätigkeit im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“ mit Deutschlernern aus allen Teilen der Welt entstanden. Es möchte allen denjenigen, die sich in einer der folgenden Situationen befinden, die Möglichkeit geben, bereits vorhandene grundlegende Wortschatz- und Grammatikkenntnisse in der deutschen Sprache zu reaktivieren, zu festigen und zu vertiefen.

- Sie lernen Deutsch in Sprachkursen oder im Selbststudium und wollen ein „gutes“ Deutsch sprechen.
- Sie haben Ihr Deutsch schon wieder etwas vergessen und möchten es auffrischen.
- Sie bereiten sich auf die Sprachprüfung an einer deutschen Universität vor.
- Sie sind Student oder Wissenschaftler und haben die Absicht, in Deutschland zu studieren oder an einem Forschungsprojekt teilzunehmen. Sie werden sich an Gesprächen und Diskussionen mit Ihren Fachkollegen aktiv in deutscher Sprache beteiligen und müssen deshalb in der Lage sein, über bestimmte Themen zu sprechen und Ihre Meinung zu äußern.
- Sie unterrichten Deutsch an Schulen, Universitäten oder Sprachinstituten außerhalb des deutschen Sprachraums und wollen sich im modernen Deutsch ganz sicher fühlen, um einen optimalen Unterricht halten zu können.
- Sie interessieren sich für die Informationen

in den deutschen Medien (Zeitungen, Rundfunk, Fernsehen).

- Sie sind Journalist oder Geschäftsmann und haben vor in Deutschland beruflich tätig zu sein. Dazu ist es wichtig, dass Sie die deutsche Sprache in Wort und Schrift sicher beherrschen.

Wie ist das Übungsbuch aufgebaut?

Das Buch enthält Übungen zum Alltagsdeutsch und zu verschiedenen Fachgebieten wie Bildung, Staat und Gesellschaft, Kunst und Geschichte sowie Natur.

Der Aufgabenteil befindet sich jeweils auf einer linken, der Lösungsteil parallel dazu auf einer rechten Seite, und zwar Satz für Satz in gleicher Höhe.

Der Wortschatz wird immer in ganzen Sätzen geübt. Sie lernen also von Anfang an, sich in vollständigen sprachlichen Einheiten auszudrücken.

Die Übungen enthalten den Wortschatz, der für das jeweilige Sachgebiet typisch ist. Jedem Bereich ist ein Komplex von Worterklärungen angefügt. Hier werden Wörter erklärt, deren Bedeutung Ihnen vielleicht noch nicht oder aber in dem vorliegenden Kontext nicht bekannt ist. Die Worterklärungen zu den Verben werden an einem zusätzlichen Satzbeispiel erläutert.

Alle Übungen können Sie beliebig oft wiederholen, entweder im Selbststudium oder auch mit einem Partner.

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Benutzung 6

Der persönliche Bereich 8

- 1.1 Familie 8
- 1.2 Gefühle 18
- 1.3 Gesundheit und Krankheit 20
- 1.4 Wohnen 28
- 1.5 Kleidung 34
- 1.6 Essen und Trinken 36
- 1.7 Einkäufe 40
- 1.8 Urlaub und Reisen 42
- 1.9 Sport 50
- Wörterklärungen 54

Bildung und Ausbildung 66

- 2.1 Sprachenlernen 66
- 2.2 Schule 68
- 2.3 Arbeit und Beruf 72
- 2.4 Universität 78
- Wörterklärungen 86

Staat und Gesellschaft 92

- 3.1 Verwaltung 92
- 3.2 Politik 96
- 3.3 Krieg und Frieden 106
- 3.4 Recht 114
- 3.5 Wirtschaft und Handel 122
- 3.6 Geld 136
- 3.7 Post und Telefon 140
- 3.8 Verkehr 144
- 3.9 Medien: Rundfunk, Presse,
Fernsehen 152
- Wörterklärungen 156

Kunst und Geschichte 178

- 4.1 Literatur 178
- 4.2 Theater 180
- 4.3 Musik 182
- 4.4 Bildende Kunst 184
- 4.5 Geschichte 186
- Wörterklärungen 198

Natur 206

- 5.1 Umwelt 206
- 5.2 Wetter 212
- Wörterklärungen 214

1.4 Wohnen

Müllers	aufgeben (Prät.)	Wohnungsanzeige	Lokalzeitung*
↓	suchen	Einfamilienhaus	Stadttrand
Praktikant	↓	Unterkunft*	erschwinglich*, Preis
kinderreich, Familie	↓	Sozialwohnung*	günstig, Lage
↓	beziehen*	↓	dreistöckig, Haus
Hartmanns	↓ (Präs.)	Wohnung	zu, 1. September
Wagners	sich interessieren	↓↑	Innenstadt
jung, Leute	↓	Reihenhaus*	im Grünen
↓	ziehen	↓	Vorstadt
Student	↓	Wohngemeinschaft*	↓
Sebastian	wohnen	↓	Uninähe
Studentin	↓ (Prät.)	Zimmer	Erdgeschoss*
↓	bewohnen	↓	Altbau
Junggeselle*	besichtigen	↓	Schillerstraße
↓	mieten	Appartement	Berliner Platz
eAngestellte	kündigen*	↓	Jahresende
Kaufmann	sich entscheiden	↓↑	Hochhaus
Fabrikant	↓	Haus	Villenviertel
↓	instand setzen*	↓↑	eigen, Kosten
Haus	↓ (P)	Eigentümer	halb, Million
↓	bestehen (Präs.)	8 Zimmer, Keller, Garage	
↓	liegen	ruhig, Gegend	Nähe (Köln)
Grundstück	↓	Naturschutzgebiet	Alpenrand
↓	grenzen	Süden	Sportplatz
↓	gehören (Prät.)	Makler*	
Familie Richter	sich wenden	↓↑	Wohnung
Makler*	vermitteln*	Familie Richter	↓
↓	fordern	↓	Provision*
Vermieter	verlangen	↓	Kautiön*
Mieter	↓	Hausbesitzer	Reparatur (Gasherd)
↓	abschließen	↓	neu, Mietvertrag
↓	haften* (Präs.)	Schäden	
Versicherung	aufkommen*	↓	
↓	ersetzen	Schäden; durch Sturm + Hagel*	
Schäden	↓ (P)	Haftpflichtversicherung*	
↓	decken* (=P)	↓	

Müllers gaben eine Wohnungsanzeige in der Lokalzeitung auf.
Müllers suchten ein Einfamilienhaus am Stadtrand.
Der Praktikant suchte eine Unterkunft zu einem erschwinglichen Preis.
Die kinderreiche Familie suchte eine Sozialwohnung in günstiger Lage.
Die kinderreiche Familie bezog eine Sozialwohnung in einem dreistöckigen Haus.
Hartmanns beziehen die Wohnung zum ersten September.
Wagners interessieren sich für eine Wohnung in der Innenstadt.
Die jungen Leute interessieren sich für ein Reihenhaus im Grünen.
Die jungen Leute ziehen in ein Reihenhaus in der Vorstadt.
Der Student zieht in eine Wohngemeinschaft in der Vorstadt.
Sebastian wohnt in einer Wohngemeinschaft in Uninähe.
Die Studentin wohnte in einem Zimmer im Erdgeschoss.
Die Studentin bewohnte ein Zimmer in einem Altbau.
Der Junggeselle besichtigte ein Zimmer in der Schillerstraße.
Der Junggeselle mietete das Appartement am Berliner Platz.
Die Angestellte kündigte das Appartement zum Jahresende.
Der Kaufmann entschied sich für ein Appartement in einem Hochhaus.
Der Fabrikant entschied sich für ein Haus in einem Villenviertel.
Der Fabrikant setzte das Haus auf eigene Kosten instand.
Das Haus wurde vom Eigentümer für eine halbe Million instand gesetzt.
Das Haus besteht aus acht Zimmern, Keller und Garage.
Das Haus liegt in einer ruhigen Gegend in der Nähe von Köln.
Das Grundstück liegt in einem Naturschutzgebiet am Alpenrand.
Das Grundstück grenzt im Süden an einen Sportplatz.
Das Grundstück gehörte einem Makler.
Familie Richter wandte sich an den Makler wegen einer Wohnung.
Der Makler vermittelte Familie Richter eine Wohnung.
Der Makler forderte von Familie Richter eine Provision.
Der Vermieter verlangte von Familie Richter eine Kautions.
Der Mieter verlangte vom Hausbesitzer die Reparatur des Gasherdes.
Der Mieter schloss mit dem Hausbesitzer einen neuen Mietvertrag ab.
Der Mieter haftet für Schäden.
Die Versicherung kommt für Schäden auf.
Die Versicherung ersetzt Schäden durch Sturm und Hagel.
Die Schäden werden von der Haftpflichtversicherung ersetzt.
Die Schäden sind durch die Haftpflichtversicherung gedeckt.

Bildung und Ausbildung

2.1 Sprachenlernen

Hans	lernen (Präs.)	Italienisch	Abendkurse
unser Nachbar	fließend sprechen	↓	
↓	beherrschen*	mehrere Fremdsprachen	
↓	können, sich verständigen*	↓	
alt, Dame	↓	Spanisch	
↓	pflügen*	Spanischkenntnisse	
Ingenieur	erweitern	↓	
Studentin	↓	Wortschatz	
↓	sich einprägen*	Briefformulierungen	
Kursteilnehmer (Pl.)	üben	↓	
↓	bilden	Sätze	
Schülerin	'umformen	↓↑	
↓	ergänzen*	Adjektivendungen	
Pedro	Probleme haben	↓	
viele	↓	Rechtschreibung	
Ausländer	sich vertraut* machen	↓	
ich	↓	grammatikalisch, Regeln	
↓	verstehen	gesprochen, Sprache	
geschrieben, Sprache	sich unterscheiden	↓	
Lehrbücher	↓	Ansprüche*	
↓	enthalten	Texte + Übungen	
Satz	↓	unbekannt, Wort	
Schüler	buchstabieren	↓↑	
↓	nachschlagen*	Ausdruck	Wörterbuch
↓	übersetzen	↓	Muttersprache
Dolmetscher*	↓	Rede	Englisch ⇒ Deutsch
↓	zusammenfassen*	↓	wenig, Worte
Schüler (Pl.)	↓	Artikel	200 Wörter
↓	schreiben	Diktat	↓
Lehrer	↓	Sprichwort*	Tafel
↓	erklären	Redewendung*	Beispiel
↓	um'schreiben*	↓	andere Worte

Hans lernt Italienisch in Abendkursen / lernt in Abendkursen Italienisch.
Unser Nachbar spricht fließend Italienisch.
Unser Nachbar beherrscht mehrere Fremdsprachen.
Unser Nachbar kann sich in mehreren Fremdsprachen verständigen.
Die alte Dame kann sich auf/in Spanisch verständigen.
Die alte Dame pflegt ihre Spanischkenntnisse.
Der Ingenieur erweitert seine Spanischkenntnisse.
Die Studentin erweitert ihren Wortschatz.
Die Studentin prägt sich Briefformulierungen ein.
Die Kursteilnehmer üben Briefformulierungen.
Die Kursteilnehmer bilden Sätze.
Die Schülerin formt die Sätze um.
Die Schülerin ergänzt die Adjektivendungen.
Pedro hat Probleme mit den Adjektivendungen.
Viele haben Probleme mit der Rechtschreibung.
Der Ausländer macht sich mit der Rechtschreibung vertraut.
Ich mache mich mit den grammatikalischen Regeln vertraut.
Ich verstehe die gesprochene Sprache.
Die geschriebene Sprache unterscheidet sich von der gesprochenen Sprache.
Die Lehrbücher unterscheiden sich nach/in ihren Ansprüchen.
Die Lehrbücher enthalten Texte und Übungen.
Der Satz enthält ein unbekanntes Wort.
Der Schüler buchstabiert das unbekannte Wort.
Der Schüler schlägt den Ausdruck im Wörterbuch nach.
Der Schüler übersetzt den Ausdruck in seine Muttersprache.
Der Dolmetscher übersetzt die Rede aus dem Englischen ins Deutsche.
Der Dolmetscher fasst die Rede in/mit wenigen Worten zusammen.
Die Schüler fassen den Artikel in zweihundert Wörtern zusammen.
Die Schüler schreiben ein Diktat mit/von zweihundert Wörtern.
Der Lehrer schreibt das Sprichwort an die Tafel.
Der Lehrer erklärt die Redewendung an einem Beispiel.
Der Lehrer umschreibt die Redewendung mit anderen Worten.

2.3 Arbeit und Beruf

Mädchen	wollen werden (<i>Präs.</i>)	<i>berühmt, Filmschauspielerin</i>
Moritz	↓	<i>Tischler</i>
↓	eine Lehre machen	<i>bei, ↓</i>
↓	erlernen	<i>Handwerk</i>
Barbara	↓	<i>praktisch, Beruf</i>
↓	sich eignen*	<i>dieser Beruf</i>
manche	wollen ergreifen*	↓
↓	ablegen*	<i>Meisterprüfung</i>
↓	sich selbstständig machen	<i>nach, Ausbildung</i>
Markus	↓ (<i>Prät.</i>)	<i>mit, 32 Jahre</i>
↓	eröffnen	<i>Architekturbüro</i>
↓	arbeiten (<i>Präs.</i>)	<i>frei, Architekt</i>
↓	von Beruf sein	↓
Isabel	↓	<i>Bankkauffrau</i>
↓	erfolgreich sein	<i>Beruf</i>
Herr Horn	↓	<i>Rechtsanwalt</i>
↓	Karriere machen	↓
Karl	werden	↓
↓	einschlagen*	<i>juristisch, Laufbahn*</i>
↓	sich entscheiden (<i>Perf.</i>)	↓
Thomas	↓	<i>Tätigkeit; Staat</i>
↓	sich bewerben	<i>Ausbildungsplatz</i>
Gisela	↓ (<i>Prät.</i>)	<i>Stelle; Sekretärin</i>
↓	annehmen	↓
Hanna	suchen (<i>Präs.</i>)	↓; <i>Arzthelferin</i>
↓	↓	<i>Halbtagsbeschäftigung</i>
Ferdinand	↓ (<i>Prät.</i>)	<i>abwechslungsreich, Tätigkeit</i>
↓	ein Inserat aufgeben	<i>Süddeutsche Zeitung</i>
↓	sich vorstellen	<i>verschieden, Betriebe</i>
↓	in Aussicht* haben	<i>Teilzeitbeschäftigung</i>
↓	lesen	<i>Stellenanzeigen</i>
Gymnasiast	↓ (<i>Präs.</i>)	<i>Stellenangebote</i>
↓	auf der Suche sein	<i>Ferienjob</i>
↓	schreiben	<i>Lebenslauf*</i>
↓	einreichen*	<i>Bewerbungsunterlagen*</i>
↓	verschicken* (<i>Prät.</i>)	<i>zahlreich, Bewerbungen</i>

Das Mädchen will eine berühmte Filmschauspielerin werden.
Moritz will (ein) Tischler werden.
Moritz macht eine Lehre bei einem Tischler.
Moritz erlernt ein Handwerk.
Barbara erlernt einen praktischen Beruf.
Barbara eignet sich für diesen Beruf.
Manche wollen diesen Beruf ergreifen.
Manche legen die Meisterprüfung ab.
Manche machen sich nach der Ausbildung selbstständig.
Markus machte sich mit 32 Jahren selbstständig.
Markus eröffnete ein Architekturbüro.
Markus arbeitet als freier Architekt.
Markus ist von Beruf freier Architekt / ist freier Architekt von Beruf.
Isabel ist von Beruf Bankkauffrau / ist Bankkauffrau von Beruf.
Isabel ist erfolgreich in ihrem Beruf / ist in ihrem Beruf erfolgreich.
Herr Horn ist als Rechtsanwalt erfolgreich.
Herr Horn macht Karriere als Rechtsanwalt / macht als Rechtsanwalt Karriere.
Karl wird Rechtsanwalt.
Karl schlägt die juristische Laufbahn ein.
Karl hat sich für die juristische Laufbahn entschieden.
Thomas hat sich für eine Tätigkeit beim Staat entschieden.
Thomas hat sich um einen Ausbildungsplatz beworben.
Gisela bewarb sich um eine Stelle als Sekretärin.
Gisela nahm eine Stelle als Sekretärin an.
Hanna sucht (sich) eine Stelle als Arzthelferin.
Hanna sucht eine Halbtagsbeschäftigung.
Ferdinand suchte eine abwechslungsreiche Tätigkeit.
Ferdinand gab ein Inserat in der Süddeutschen Zeitung auf / gab in ... ein Inserat auf.
Ferdinand stellte sich in/bei verschiedenen Betrieben vor.
Ferdinand hatte eine Teilzeitbeschäftigung in Aussicht.
Ferdinand las die Stellenanzeigen.
Der Gymnasiast liest die Stellenangebote.
Der Gymnasiast ist auf der Suche nach einem Ferienjob.
Der Gymnasiast schreibt seinen Lebenslauf.
Der Gymnasiast reicht die Bewerbungsunterlagen ein.
Der Gymnasiast verschickte zahlreiche Bewerbungen.

3.5 Wirtschaft und Handel

Schreiner*	herstellen (Präs.)	Tisch
manch-, Spielsachen	↓ (P)	von Hand*
↓	↓ (P)	in Heimarbeit*
Autos	↓ (P)	Fließband*
Kühlschränke	produzieren (P)	↓
dieses Produkt	↓ (P)	Akkordarbeit*
Fernsehgeräte	↓ (P)	zahlreich, Firmen
↓↑	testen (P)	Qualität
Handwerker	achten	↓
Mechaniker	↓ (Prät.)	sorgfältig, Ausführung
↓	benutzen	elektronisch, Prüfgerät
Erfinder	entwickeln	↓
Ingenieur	↓	neuartig, Verfahren*
japanisch, Firma	sich bedienen*	↓
Hersteller	lassen patentieren	↓↑
↓	verwenden (Präs.)	herkömmlich*, Materialien
Schmied	↓	traditionell, Werkzeug
↓	arbeiten	Werkstatt
Fabrik	↓	rund um die Uhr
↓	erzeugen	Eisenwaren
Strom	↓ (P)	Kraftwerke*
↓	antreiben*	Maschinen
Maschine	↓ (P)	elektrisch, Energie
↓	bedienen (P)	mehrere Arbeiter
↓	ersetzen	↓
menschlich, Arbeitskraft	↓ (P)	Maschinen
Computer (Pl.)	steuern*	↓↑
Produktion	↓ (P)	Computer (Pl.)
↓	verlaufen	nach Plan
↓	verlagern* (P)	Ausland
dieses Modell	fertigen* (P)	↓
Bürolampe	↓ (P)	schwedisch, Firma
↓	auf den Markt kommen	Frühjahr
Produktion	planen (=P)	↓
↓	anlaufen*	kommend, Jahr
↓	aufnehmen* (P)	Herbst

Der Schreiner stellt einen Tisch her.
Manche Spielsachen werden von Hand hergestellt.
Manche Spielsachen werden in Heimarbeit hergestellt.
Autos werden am Fließband hergestellt.
Kühlschränke werden am Fließband produziert.
Dieses Produkt wird in Akkordarbeit produziert.
Fernsehgeräte werden von zahlreichen Firmen produziert.
Die Fernsehgeräte werden auf (ihre) Qualität getestet.
Der Handwerker achtet auf Qualität.
Der Mechaniker achtete auf sorgfältige Ausführung.
Der Mechaniker benutzte ein elektronisches Prüfgerät.
Der Erfinder entwickelte ein elektronisches Prüfgerät.
Der Ingenieur entwickelte ein neuartiges Verfahren.
Die japanische Firma bediente sich eines neuartigen Verfahrens.
Der Hersteller ließ das neuartige Verfahren patentieren.
Der Hersteller verwendet herkömmliche Materialien.
Der Schmied verwendet traditionelles Werkzeug.
Der Schmied arbeitet in einer Werkstatt.
Die Fabrik arbeitet rund um die Uhr.
Die Fabrik erzeugt Eisenwaren.
Der Strom wird durch Kraftwerke / in Kraftwerken erzeugt.
Der Strom treibt Maschinen an.
Die Maschine wird durch elektrische Energie angetrieben.
Die Maschine wird von mehreren Arbeitern bedient.
Die Maschine ersetzt mehrere Arbeiter.
Die menschliche Arbeitskraft wird durch/von Maschinen ersetzt.
Computer steuern die Maschinen.
Die Produktion wird durch Computer / von Computern gesteuert.
Die Produktion verläuft nach Plan.
Die Produktion wird ins Ausland verlagert.
Dieses Modell wird im Ausland gefertigt.
Die Bürolampe wird von einer schwedischen Firma gefertigt.
Die Bürolampe kommt im Frühjahr auf den Markt.
Die Produktion ist für das Frühjahr geplant.
Die Produktion läuft im kommenden Jahr an.
Die Produktion wird im Herbst aufgenommen.